

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

6 (20.1.1838)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 6.

20. Januar 1838.

I. Erledigte Dienststellen.

Durch das am 24. Dezember 1837 erfolgte Ableben des Schullehrers Jeremias Beydeck ist die ev. protest. Schulstelle zu Bögisheim, Schulbezirks Mühlheim, mit der neu regulirten Befoldung von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgeld à 1 fl. von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regsblatt vom 3. August 1836 Nro. 38 binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Durch den Tod des Schullehrers Scholl zu Handschuchsheim ist die Hauptlehrerstelle dieser Schule, Bezirkschulvisitatur Heidelberg, mit dem durch die Kreisregierung regulirten Gehalt von 250 fl., nebst freier Wohnung und einem Gulden Schulgeld von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regsblatt vom 3. August 1836 Nro. 38 binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Durch das am 19. Dezember v. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Sebastian Herrmann ist der kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Lautenbach, Amts Oberkirch, mit dem gesetzlich regulirten Dienstinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 184 Schültern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regsblatt Nro. 38 durch ihre Bezirkschulvisitaturen bei der Bezirkschulvisitatur Oberkirch innerhalb vier Wochen zu melden.

II. Diensta Nachrichten.

Der erledigte kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Unterkirnach, Amts Willingen, ist dem Schulkandidaten Franz Schrenk von Neuhausen, bisherigen Schulverwalter zu Unterkirnach, übertragen worden.

Der erledigte kathol. Fittalschuldienst zu Stadel, Amts Schönau, ist dem Schulkandidaten Johann Philipp von Ehrberg, bisherigen Schulverwalter zu Stadel, übertragen worden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schulkandidaten Franz Anton Pfeiffer, bisherigen Schulverwalters zu Hemebach (dermalen zu Rauenberg, Amts Wiesloch,) auf den erledigten kathol. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Kupprichhausen, Amts Bogberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gort erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und

Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(5) Die Verlassenschaft des Josef Rieckerer von Ahlarren, auf

Dienstag den 6. Februar d. J.,
auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen

(1) Des Andreas Zeiser, Schmidt von Niederhausen, auf

Freitag den 9. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(5) Des Johann Ucker, Naglers von Niederhof, auf

Mittwoch den 31. Jänner d. J.,
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Ueber das Vermögen des verstorbenen Kaver Württemberger von Kupsnach, auf

Freitag den 26. Januar 1838,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Wer an die nach Nordamerika auswandern wollenden Fidel Gur'schen und Jakob Schub'schen Eheleute von Oberbergen eine rechtliche Forderung zu machen hat, wird aufgefordert solche in der auf

Mittwoch den 31. Jänner d. J.,
früh 8 Uhr, statt findenden Schuldenliquidations-Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihm sonst nicht mehr zur Zahlung verholfea werden könnte.

Breisach den 30. Dezember 1837.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Die Erben des verstorbenen Joseph Heltinger, Schneidermeister dahier, haben die Erbschaft nur unter der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und zugleich um Liquidirung der Schulden gebeten.

Diesem zu Folge werden alle jene, welche an den Erblasser etwas zu fordern haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche

Freitag den 26. Jänner d. J.,
Vormittags, vor dem Theilungs-Commissariat daselbst richtig zu stellen, widrigenfalls sie bei Verweisung der Schulden unberücksichtigt bleiben würden.

Waldshut den 3. Jänner 1838.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

b) Erbvorladungen.

Wer an das Vermögen der Untenbenannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

In dem Bezirksamt Blumenfeld.

(3) Des Gärtnereheleuten Franz Josef Seiterle von Weiterdingen; welcher sich vor zehn Jahren von seiner Heimath entfernte, ohne seither eine Nachricht von seinem Aufenthalt zu geben — unterm 25. Dez. 1837 Nr. 18. von 1838; — dessen Vermögen in circa 800 fl. besteht.

In dem Bezirksamt Ladenburg.

(3) Des Müllers Philipp Helmreich von Schriesheim, welcher schon viele Jahre abwesend, ohne daß inzwischen irgend eine Kunde von ihm eingegangen; — unterm 30. Dez. 1837 Nr. 15235.

Aus dem Bezirksamt Schwegingen.

(1) Des seit 38 Jahren an unbekanntem Orten abwesenden Johann Jakob Wolz von Seckenheim; — unterm 9. Jänner 1838 No. 416.

(1) Des seit 38 Jahren an unbekanntem Orten abwesenden Franz Türk von Edingen; — unterm 11. Jänner 1838 No. 535.

c) Verschollenheits- Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Schwegingen.

(1) Des Joseph Hak von Brühl; — unterm 22. Jänner 1838 Nro. 611, und zwar in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 29. Januar 1823 Nro. 1003, dessen Vermögen in 134 fl. 11 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Des Johann Schneider von Bierbronnen; — unterm 9. Jänner 1838 Nro. 440, und zwar in Folge der öffentlichen Vorladung vom 14. Juni 1836; dessen Vermögen in 270 fl. besteht.

d) Mundtodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 512 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(2) Des ledigen Michel Herr von Bombach; — unterm 9. Januar 1838 Nr. 721; — Pfleger: Sebastian Herr, jung, von da.

IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablosungs-Gesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablosung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Bretten:

(1) Des Domanalzehnten auf Durrenbüchiger Gemarkung.

In dem Bezirksamt Bonndorf.

(3) Wegen des dem Großh. Domänen-Verrar von der Gemeinde Achdorf mit Aelsingen zukommenden großen Zehnten.

In dem Bezirksamt Ebrach:

(2) Der Zehnten, welchen die Pfarrei Wittlingen

auf den Gemarkungen Schallbach, Haltungen, Wollbach, Binzen und Rümningen zu beziehen hat.

(2) Der Zehnten, welchen die Pfarrei Blansingen auf der Gemarkung Wintersweiler zu beziehen hat.

(2) Des der Pfarrei Holzen auf der Gemarkung Randern zustehenden Zehnten.

(1) Des Domanalzehnten auf der Gemarkung von Märkt.

(1) Des Zehnten, welchen der Großherzogl. Domänenfiskus auf der Gemarkung von Welmlingen zu beziehen hatte.

(1) Des der Schule Eiringen auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehnten.

In dem Bezirksamt Schopshelm:

(2) Des auf einzelnen Grundstücken der Gemarkung der Gemeinde Eichen ruhenden Bucherstier-Zehnten.

In dem Bezirksamt Waldshut:

(1) Des der Großh. Domänenverwaltung zu Ebingen auf der Gemarkung Waldshut zustehenden Zehnten.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablosungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Errichtung der darauf hastenden Logen hiermit aufgefordert:

An Pfarrer Hepperberger in Gottenheim, Pfarrer Beck in Schnspach, Pfarrer Seger in Niederschopshelm, Pfarrer zum Ohlen in Sim-

mern, Handelsmann Fehrenbach in Freiburg, Jacob Birmele in Ibringen, Controleur Gesell in Karlsruhe, Gutsbesitzer Werber in Glotterthal, Madame Seig am Stein zu Rehl, Anton Selz in Bärenwyl, Krantzfelder'sche Buchhandlung in Augsburg, Schneidergesell Lauterwasser in Konstanz, Mathias Singerische Buchhandlung in Augsburg, Andreas Sutter in Freiburg, Georg Eiche in Todtnau, Rosa Genefer in St. Peter, Pintenwirth Schild in Wimmis, L. K. Bordalleg in Neuilly, Perie Bovey in Lugarno, Uhrenmacher Zurbrigg, in Emthal, Grefier Ehatonoy in Murten, Rotar Bailiff in Neuenstadt, Chevalcy in Atnatens, Salzcommis Probst in Morgenthahl, Gemeinderath Crismann in Beinwyl, Martin Herrmann in Schwarzhalden, Streinguthändler Jos. Herrmann in Schwarzhalden, Jungfrau Theresia Müller in Konstanz, Pfarrer Rupp in Neuhausen, Baupracticant Steinwar in Rheinfelden, Joseph Dufner in Chemas, Christian Scholl in Frankfurt, Kameral Scribent Broyle in Karlsruhe, J. J. Dreher alt in Mühlheim, Löwenwirth Fuchs in Kimmigen, Trefcher in Merdingen, Benedict Hüg in Böfingen, Amts-Aktuar Schoch in Psullendorf.

Freiburg den 18. Januar 1838.

Großherzogliches Postamt.

Entmündigung.

(1) Die ledige Maria Anna Knobel von Stangenwies, Gemeinde Heudorf, wurde unterm 28. v. M. wegen Blödsinns entmündigt, und unter Pflegschaft des dortigen Bürgers Wendelin Sommeringer gestellt, was hiemit unter Hinweisung auf die Bestimmungen des L. R. S. 499 bekannt gemacht wird.

Stocach den 12. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) Der conscriptionspflichtige Dominik Benz von Grünwinkel ist bei der heute statt gehabten Rekrutenaushebung nicht erschienen. Da er durch seine Loos-Neo. 81 zum Activdienst bestimmt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich vor dem 1. April d. J. um so gewisser dahier zu sistiren, als er sonst als Refractär behandelt werden wird.

Karlsruhe den 13. Jänner 1838.

Großherzogl. Landamt.

Aufforderung.

(1) Johann Georg Mayer von Langenhart, welcher bei der Aushebung zur Conscription für 1838 nicht erschienen und durch seine Loosnummer zum Militärdienst bestimmt ist, wird hiemit aufgefordert, sich längstens bis 1. April d. J. anher zu stellen und über sein Ausbleiben zu verantworten bei Vermeidung der in §. 58 des Conscriptions-Gesetzes nud in dem Gesetze vom 5. October 1820 festgesetzten Folgen des Ungehorsams.

Meskirch den 17. Jänner 1838.

Großh. Bezirksamt.

Borladung.

(1) Der ledige Bäcker Johann Georg Saladin von Merdingen, welcher sich im September 1827 nach Holland auf die Wanderschaft begab, ohne seitdem eine Nachricht von sich zu ertheilen, wird auf Ansuchen seiner Geschwister aufgefordert, binnen Jahresfrist sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von 722 fl. 30 kr. in Empfang zu nehmen, oder wenigstens seinen Aufenthalt anzuzeigen, bei Vermeidung, daß er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Breisach den 16. Jänner 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

V. Fahndungen.

(2) Alex Gerstler von Altdorf, welcher wegen Widersegligkeit gegen die öffentliche Gewalt dahier in Untersuchung stand, hat sich ohne Erlaubniß von Hause entfernt und soll sich nach eingezogener Erkundigung in das Elßaß begeben haben.

Sämmtliche Behörden werden aufgefordert, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Signalement.

Größe 5', Statur unterseht, Haare roth, Augen blau, Alter 18½ Jahr, hat viele Sommerflecken, war bekleidet mit weißen Zwilchhosen und desgleichen Kamisol.

Näher kann das Signalement nicht angegeben werden.

Ettenheim den 31. Dezember 1837.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rosina Lohrer von Forchheim ist wegen Diebstahl durch kaiserliches Urtheil zu einer Correctionshausstrafe von 12 Wochen verurtheilt, hat sich aber dem Vollzug dieses Urtheiles durch die Flucht entzogen, weshalb alle Polizeibehörden ersucht werden, auf sie zu fahnden, und im Betretungsfalle anher zu liefern.

Signallement.

Rosina Lohrer ist 50 Jahre alt, 5' 4" groß, starker Statur, gesunder Gesichtsfarbe, hat dunkelbraune Haare.

Kenzingen den 8. Jänner 1838.
Großherzogl. Bezirksamt.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen

Versteigerung der verfallenen Pfänder im hiesigen Leihhaus.

(2) Die verfallenen Pfänder werden am 19., 20., und 21. Februar d. J., von früh 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Leihhaus-Lokale versteigert als:

Goldene und silberne Uhren, Silber- und Goldwaaren von verschiedenen Gegenständen, Betten, Matrosen, Leinwand, Garn, Bettzeug und aller Art Kleidungsstücke.

Bis zum 9. Februar können die Pfänder ausgelöst oder renovirt werden; die Mehrerlöse sind vom 2. März an gegen die ausgestellten Scheine zu erheben.

Die Herren Ortsvorstände werden ersucht dieses bei ihren Gemeinden bekannt zu machen.
Freiburg den 12. Jänner 1838.

Holzversteigerung.

(3) Aus Domänen-Waldungen des Forstbezirks Kenzingen auf der Gemarkung Weisweil im Rheinwald werden durch Bezirksförster Melter bis

Montag den 22. Januar d. J.,

Morgens 9 Uhr, öffentlich versteigert, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

14730 Stück Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft im besagten Wald, Distrikt Stücker.

Emmendingen den 10. Jänner 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(3) In Folge genehmigten Liebplans pro 1837 — 38 werden

Montags den 29. Jänner d. J.,

aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Oberried, Distrikt Siegelbach, durch Bezirksförster Roth nachbenannte Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert werden, u. zwar

52 Stamm tannenes Bauholz und
128 Stück tannene Säglöße,

wozu sich die Liebhaber an benanntem Tage Morgens 9 Uhr im Reuze zu Kappel einfinden wollen.

Freiburg den 10. Jänner 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(1) Durch die Bezirksforstei Marzell werden in dem auf Marzeller Gemarkung gelegenen herrschaftlichen Walddistrikt Wilde gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Dienstag den 23. Jänner d. J.,

158 Stämme tannenes Bauholz,
12 Stämme tannene Klöße,
38 Stämme Spaltbuchen,

Mittwoch den 24. Jänner,

127½ Klafter buchenes Scheitholz,
19 " tannenes Scheitholz,
20 " buchenes Prüelholz,
2½ " buchenes Stockholz,
¼ " tannenes Stockholz und
4100 harte Wellen,

wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die jeweilige Zusammenkunft an obgedachten Tagen in dem Wirthshaus zu Marzell statt findet, von wo aus man sich auf den Schlag begeben wird.

Kandern den 15. Jänner 1838.

Großherzogliches Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Auf bezirksamtliche Verfügung vom 28. August 1837 Nro. 1681 — 82, werden auf dem Vollstreckungswege den Schmidt Johann Roglerischen Eheleuten

Montags den 29. Jänner d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr, im Hirschwirthshaus dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Ein Wohnhaus, Scheuer und Stallung, nebst Schmiede, außen im Dorf, neben der Dorfstraße, gerichtlich taxirt auf 900 fl.
- 2) 2 Viertel Kraut- und Grasgarten beim Haus, neben Jakob Dick 125 fl.
- 3) 20 Ruth. Bündten im Baumgarten, neben Altvogt Müller 50 fl.
- 4) 36 Ruth. Acker im Riedlin, neben Gemeinderath Gerwig 25 fl.
- 5) 1 Viertel auf dem Rain, neben Bürgermeister Stöcklin 25 fl.
- 6) 36 Ruth. allda, neben Altvogt Stein 12 fl.
- 7) 1 Betel 28 Ruth. am Wolfrain, neben Jb. Roth 25 fl.
- 8) 57 Ruthen in der Holzmatten, neben Georg Weiß 8 fl.
- 9) 2 Viertel 57 Ruthen Matten in der Holzmatten, neben dem Waldweg 36 fl.
- 10) 48 Ruthen in der vordern Haarackermatten, neben Jakob Dick 8 fl.
- 11) 41 Ruthen in der Rüttmatten, neben Georg Wöschlins Erben 10 fl.
- 12) 31 Ruthen Reben im Letten, neben Jb. Dick 25 fl.
- 13) 3 Viertel 61 Ruthen Wald in der Wiedmen, neben Mathias Vörracher 36 fl.
- 14) 20 Ruthen Reben im Haigalend, neben Bürgermeister Stöcklin 15 fl.
- 15) 44 Ruthen Acker bei der Holzmatten, neben Joh. Friedlin Weber 18 fl.

- 16) 25 Ruthen Acker in der Höhlen, neben Georg Weiß 22 fl.
Summa 1340 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erlöst wird.

Wittlingen den 10. Jänner 1838.

Das Bürgermeisterramt.
Stöcklin.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) In Santsachen der Andreas Eberlins Wittwe von Ballrechten, werden

Samstags den 3. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Storchwirthshaus in Ballrechten öffentlich versteigert:

- 1) Eine einstöckige kleine Behausung mit Balkenkeller, Anbau, Schweinställen und 13 Ruth. Hofraithe hinten im Dorf Ballrechten, neben Anton Hef, Weber, und Anwander, unten der Bach, oben Mathias Köstler, Anschlag 469 fl.
- 2) Ein Brel Acker auf der Ebene, neben J. Knoer, Wber, und Joseph Zimmermann Bauer, Anschlag 90 fl.
- 3) Ein Viertel Acker im Staufener Feld, neben Conrad Helsenwieder und Conrad Köberlin, 110 fl.
- 4) 1/2 Viertel Reben im Weingarten, neben Michael Scheippers Wittwe und der Gasse 100 fl.
- 5) Die hintere Hälfte von 1 Viertel Acker im Höckler, neben dem Bach und Johann Georg Gutmann 48 fl.
- 6) 1/2 Viertel Reben im Höckler, neben Anton Hef Weber und Johann Beck Zimmermann 30 fl.
Summa 778 fl.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit Vermögens- und Bürgerschaftszeugnissen versehen.

Wenn das höchste Gebot nicht unter dem Anschlag bleibt, so geschieht der Zuschlag sogleich.

Staufen den 10. Januar 1838.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Großh. Bezirksamtlichem Erlaß vom 23. October 1837 zufolge werden der ledigen Katharina Müller von Wyhlen, Bezirksamt Lörrach, im Vollstreckungswege 52 Ruthen Reben, auf dem Siegelhof genannt, neben Baptist Müller beiderseits taxirt zu 20 fl.

Donnerstags den 25. Jänner d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Löwen dahier öffentlich versteigert, womit der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber erköst wird.

Wyhlen den 8. Jänner 1838.
Das Bürgermeisterramt.
Schmid.

Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Da bei der heutigen Vollstreckungs-Versteigerung des Martin Roser von Raitbach auf die ausgesetzte Liegenschaft der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Montag den 29. Jänner d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, in dem Wirthshaus dahier angeordnet und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

1 Sauchert 2 Viertel 66 Ruthen Matten auf der dünnen Waide, neben Joh. Georg Sütterlin und Johann Jakob Graf, geschätzt zu 1100 fl.

Raitbach den 8. Jänner 1838.
Das Bürgermeisterramt.
Greiner.

Hofgüterverpachtung.

(5) Die beiden herrschaftlichen Hofgüter zu Dingelsdorf und Oberndorf werden

Dienstags den 30. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Lamm zu Dingelsdorf auf 12 bis 15 Jahre, ersteres von Lichtmess, letzteres vom 1. April an, verpachtet werden. Beide Höfe haben Wohnhäuser und die erforderlichen Deconomiegebäude.

An Feldern gehören zum Hofe in Dingelsdorf 59 Sauchert Ackerfeld und 44 Sauchert Wiesen und Gärten; zu jenem in Oberndorf 41 Sauchert Ackerfeld und 21 Sauchert Wiesen und Gärten.

Pachtliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen und haben sich mit den erforderlichen

Vermögens- und Leumundszeugnissen zu versehen.

Konstanz den 8. Januar 1838.
Großh. Domänenverwaltung.

Abstrich-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Kiegel hat das herrschaftliche Schaffneigebäude daselbst anerkaufte, um solches für die Schulen und Lehrer-Wohnungen einzurichten.

Der Kostenüberschlag beläuft sich auf 1800 fl. und die erforderlichen Arbeiten werden

Donnerstags den 25. Jänner d. J.,
Vormittags 9 Uhr, auf dem Stubenwirthshause in Kiegel an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die berechtigten Handwerker, welche jedoch Vermögenszeugnisse mitzubringen haben, eingeladen werden.

Kenzingen den 9. Jänner 1838.
Großherzogliches Bezirksamt.

Wein-Versteigerung.

(2) Dienstag den 30. Jänner d. J.,
Vormittags 9 Uhr, werden in Rothweil am Kaiserstuhl aus dem Keller der Frh. Janoz von Gleichensteinschen Relikten folgende Weine öffentlich versteigert:

12	Ohm vom Jahr	1830
31	" "	1831
74	" "	1832
214	" "	1833
263	" "	1834
184	" "	1835
143	" "	1836
25	" "	1837

größtentheils Weine der edelsten Gattung.

Die Kaufbedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden; zu welcher Steigerung die Kaufliebhaber eingeladen sind.

Freiburg den 12. Jänner 1838.

Wirthshaus-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Bremaarten läßt ihr mitten im dasigen Orte befindliches Wirthshaus nebst Scheuer und Stallungen mit der darauf ruhenden Schildwirthegerechtigkeit zur Gemeindestube als Realrecht,

Donnerstags den 1. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im nämlichen Gemeindegasthaus am Meistgebot öffentlich versteigern.

Dasselbe ist landauf, landab und gegen Wald von den Dorfkrahen begrenzt, und bietet einen annehml. Platz zur Wirtshausgerechtigkeit dar.

Die vorläufigen Bedingungen sind, daß der Käufer bis 1. Mai d. J. aufziehen kann, vom Kaufschilling ist vor dem Aufzuge $\frac{1}{3}$ baar und der Rest in 3 vom Tage des Aufzuges an zu 5 Prozent verzinslichen Jahrsterminen zu bezahlen.

Der Anschlag ist auf 2400 fl. festgesetzt, bleibt obervorstandschaftliche Genehmigung vorbehalten, und auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen, weitere Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Bruggarten den 8. Jänner 1838.

Grathwol, Bürgermeister.

Frucht-Preise.

Markt-Tag.	Namen der Markttorte	Wai-zen.		Halb-waiz.		Ker-nen.		Rog-gen.		Ger-sten.		Miz-schelf.		Mol-zer.		Ha-ber.		Keps.		Lin-sen.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
13	Freiburg, beste	1	21	1	9				55	48				52	28						
	mittlere	1	17	1	4				53	45				48	27						
	geringere	1	9	1					51	40				45	24						
—	Emmending, beste	1	15	1					54	46					28						
	mittlere	1	9												24						
	geringere	1	6		54										21						
—	Endingen, beste	1	15	1					51	45											
	mittlere	1	9		57				49	43											
	geringere	1	3		54				47	40											
—	Ettenheim, beste	1	11			1	11			41								1	48		
	mittlere	1	3		52				45	30											
	geringere																				
6	Kandern, beste					1	16														
	mittlere					1	6		41	36			48								
	geringere					1	2														
11	Lörrach, beste					1	9						51								
	mittlere					1	5						47								
	geringere					1	1						46								
12	Müllheim, beste	1	15						54	48											
	mittlere	1	12						51	45											
	geringere	1	9						48	42											
10	Staufen, beste	1	24	1	9			1		51				54							
	mittlere	1	18	1	6				55	48				52							
	geringere	1	12	1	3				52	45				50							
11	Waldkirch, beste	1	24	1	8	1	15		54	51											
	mittlere	1	19	1	4																
	geringere	1	14	1																	
—	Waldshut, beste					1	12		44	42								25			
	mittlere					6			40												
	geringere								58	58											

Diesu eine Beilage.